

Krimi in der Trauerhalle

[Stadt]. Das Bestattungshaus/Bestattungsunternehmen [Name] freut sich darauf, seine Türen im Rahmen einer szenischen Krimilesung (wieder) einmal aus einem unbekümmerten Anlass (wahlweise: anders als üblich) öffnen zu dürfen. Autor und Vortragskünstler Erik Wikki stellt am [Datum] um ... Uhr (in der Trauerhalle) (in den Räumlichkeiten) (im Haus der Trauer) (wahlweise andere Bezeichnung) an der [Straße] seinen neuen Roman „Wehmutstropfen“ vor.

Zwei außergewöhnlich tote alte Frauen wie sie unterschiedlicher kaum sein können. Eine liebevolle Oma – eine durchtriebene Diebin. Die eine schreibt der Privatdetektei Kern einen Brief. „Wenn Sie diese Zeilen lesen, bin ich tot.“ Die andere beauftragt dieselbe Detektei. Ihr Ziel: Vergeltung!

„Krimilesung begeistert die Zuhörer“ - „In Wikki steckt ein Entertainer“ - „Auf einmal klingt er wie Don Vito Corleone“, sind nur drei Zitate aus diversen Kritiken seiner Programme; nachzulesen auf: www.erik-wikki.de. Zwischen den Szenen unterhält der Vortragskünstler sein Publikum großartig mit Sketchen und Anekdoten. „Auch dieses Mal werde ich wieder improvisieren und die Zuhörer mit einbinden“, verspricht Wikki. „Vielleicht lösen wir gemeinsam den Fall?“ (Karten zum Preis von ...) (Anmeldungen bitte unter der Rufnummer: ...) (Frau) (Herr) (Die Eheleute) (Herr und Frau) [Name] reservieren Ihnen gern einen Platz.